

Chapter 23 The Final Year: 1828

Example 23.3b Schubert, 'Die Taubenpost' (D 965)

Ziemlich langsam

p

5
Ich hab ei-ne Brief - taub in mei - nem Sold, die ist gar er - ge - ben und treu; sie

pp

10
nimmt mir nie das Ziel zu kurz und fliegt auch nie vor - bei. Ich

16
sen - de sie viel tau - send-mal auf Kund - schaft täg - lich hin aus, vor - bei an man - chem lie - ben Ort,

22
bis zu der Lieb - sten Haus, bis zu der Lib - sten Haus.

28

Dort schaut sie zum Fen - ster heim-lich hin-ein, be-lauscht ih-ren Blick und-

33

Schritt, gibt mei - ne Grü - ße scher-zend ab und nimmt die ih - ren_ mit. Kein

38

Brief - chen brauch ich zuschrei - ben mehr, die Trä - ne selbst geb ich ihr, ah, sie ver trägt sie

43

si - cher nicht, gar ei - frig dient sie mir, gar ei - frig dient sie mir.

48

Bei Tag, bei Nacht, im

53

Wa - chen, im Traum, ihr gilt das al - les gleich, wenn sie nur wan - dern, wan - dern kann,

58

dann ist sie ü - ber reich. Sie wird nicht müd, sie wird nicht matt, der

64

Weg ist stets ihr neu, sie braucht nicht Lo - ckung, braucht nicht Lohn, die Taub is so mir

69

treu, die Taub ist so mir treu. Drum heg ich sie auch so treu an der Brust, ver

74

si - chert des schön - sten Gewinns; sie heißt: die Seh - sucht — kennt ihr

80

sie? — hennt ihr sie? die. Bo - tin treu - en Sinns, die Bo - tin treu - en

86

Sinns. Drum heg ich sie auch so treu an der Brust, ver - si - chert des schön - sten Ge - winns;

91

sie heißt; die Sehn - sucht — kennt ihr sie? — kennt ihr

97

sie? die Bo - tin treu - en Sinns, die bo - tin treu - en

101

Sinns.